

Foto: Große/Springer Fachmedien München



Trio mit Fuhrpark-Ambitionen | Gerhard Künne, Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Leasing, Dr. Frank Woesthoff, Geschäftsführer der Euromobil Autovermietung, und Alexander Trautmann, neuer Co-Geschäftsführer der CarMobility, bei der Neueröffnung am Flughafen von Hannover (v.l.)

Auf neuem Kurs

Captive-Autovermietung | Bislang war die zu VW Leasing gehörende Euromobil eher fürs Werkstattersatzgeschäft bekannt. Das soll sich jetzt ändern.

— Das Geschäft mit Mietwagen während Werkstattaufenthalten boomt. Sämtliche Leistungen der Volkswagen Leasing tragen dazu bei, dass der Bedarf nach Ersatzmobilität ungebrochen hoch ist. Ob klassische Full-Service-Bausteine wie Wartung & Verschleiß und Reifen oder der KaskoSchutz als Alternative zur herkömmlichen Kaskoversicherung, der im Laufe dieses Jahres auch für Bestandsfahrzeuge abgeschlossen werden kann: „Eines haben alle Dienstleistungen gemeinsam“, heißt es beim größten Leasinggeber Deutschlands. „Sie sind höchst relevant für das Werkstattersatzgeschäft und sorgen für eine stetige Geschäftsbeziehung zwischen Handel, Kunden und der Volkswagen Leasing.“

Vor diesem Hintergrund stellt die Autovermietung Euromobil, die seit Januar 2012 eine 100-prozentige Tochter der VW Leasing ist, einen integralen Baustein der Dienstleistungsstrategie des Leasing-Marktführers dar.

Doch damit nicht genug: Euromobil plant jetzt auch, verstärkt ins klassische Vermietgeschäft einzusteigen. Das soll, startend in der Region Hannover, mit einem enormen qualitativen Ausbau des Filialnetzes in den nächsten Jahren einhergehen. Der Roll-out war die Eröffnung der ersten Flughafenstation am Hannover Airport am 11. März.

Ganz vorn | Schon jetzt verfügt Euromobil mit 2.450 Stationen über das dichteste Netz aller Autovermieter in Deutschland. Zum Vergleich: Sixt unterhält rund 500 Vermietstationen bundesweit, Europcar 579 und DB Rent laut Autoflotte-Umfrage 800 (Stand: November 2012). Mit einer Vermietflotte von derzeit rund 22.000 Einheiten befindet sie sich nach eigenen Angaben auf Platz vier.

Die Stationen von Euromobil befanden sich bislang in den Autohäusern von Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Seat und Skoda und wurden ausschließlich mit Franchise-Partnern betrieben.

Nun will die VW-Leasing-Tochter als eigenständiger Autovermieter mit eigenen Stationen und selbst rekrutiertem Personal auftreten. „Wir gehen dahin, wo viele Menschen kurzfristig ein Auto brauchen. Stationen an Mobilitäts-Hotspots wie dem Flughafen Hannover sind wichtige Schlüsselpositionen für uns“, sagt Geschäftsführer Dr. Frank Woesthoff.

Mit neuen Stationen, auch in Citylagen, soll das Vermietnetz im Startgebiet der Neuausrichtung rasch erweitert werden. Schon bis Mai sollen außer der neuen Dependence am Flughafen, die in direkten Wettbewerb mit den dort ansässigen internationalen

Autovermietern tritt, noch insgesamt sechs weitere Filialen in Autohäusern der Volkswagen-Gruppe hinzukommen.

Das Vermietspektrum reicht dabei von einem Tag bis zu zwölf Monaten, also von der klassischen Tages- bis zur Langzeitmiete. In der Region Hannover wird Euromobil zukünftig aber zum Teil auch Stundenmiete über das Carsharing-Pilotprojekt „Quicar“ von Volkswagen anbieten können. Damit wird VW Leasing zum Anbieter für Mobilität von einem Tag (Miete) bis zu 54 Monaten (Leasing). Dort, wo Carsharing integriert wird, sogar beginnend bei einer halben Stunde.

Bundesweite Expansion | In den nächsten drei bis fünf Jahren soll Euromobil auch deutschlandweit ausgebaut werden. Dann wird es drei Kategorien von Stationen geben: solche von Franchisepartnern, die sich auf das klassische Werkstattersatzgeschäft spezialisiert haben, zudem rund 300 professionelle Vermietstationen, die mit denen der Wettbewerber vergleichbar sind und das gesamte Dienstleistungsspektrum eines Autovermieters abdecken, also beispielsweise auch Einwegmieten oder Luxusfahrzeuge anbieten. Zusätzlich soll es noch ein Netz von rund 50 Premiumstationen geben, in denen Elektroautos oder besondere Fahrzeuge von den Kunden angemietet und getestet werden können.

Anders als bei den Wettbewerbern kommen bei Euromobil nur Automarken aus dem eigenen Haus in die Vermietflotte. Die Hannoveraner positionieren sich damit als erste Captive-Autovermietung in Deutschland und sticheln so gegen die Konkurrenz: Während die Mitbewerber häufig mit Premiummarken würben, jedoch günstigere Marken herausgäben, erlebe man bei Euromobil keine Überraschungen. „Bei uns können Sie sich darauf verlassen, dass Sie nur Marken des Volkswagen-Konzerns bekommen, sagt Woesthoff. Wer also beim neu positionierten Player im Vermietgeschäft die „Golf-Klasse“ bucht, kann dies durchaus wörtlich nehmen.

| Mireille Pruvost

Euromobil | Auf einen Blick

- ▶ Verfügt mit rund 2.450 Stationen (bislang über Franchise-Partner in Autohäusern) über das dichteste Netz aller Autovermieter in Deutschland
- ▶ Mit rund 22.000 Fahrzeugen heute schon viertgrößter Autovermieter in Deutschland
- ▶ Rund 470 Stationen im Ausland; Lizenznehmer in Dänemark, Irland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Russland und Kuwait
- ▶ 1992 durch Volkswagen- und Audi-Händlerverband gegründet, seit 1. Januar 2012 hundertprozentige Tochter der Volkswagen Leasing